



Herrn
Oberbürgermeister Thomas Keck
Vorsitzender des Gemeinderates
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Reutlingen, den 18. Jan. 2023

Anfrage „Aktueller Stand Prioritätenliste Task Force Radverkehr – Planie als Fuss- und Radachse in 2023“

Situation:

Die Verwaltung hat im Sept. 2022 mit der Mitteilung 22/094/01 „Aktueller Sachstand der Personalsituation bei der Task Force Radverkehr“ auf der 2. Seite eine mit den Verbänden der Task-Force unabgestimmte Prioritätenliste im BVUA eingebracht (siehe Anlage 2).

Neben dem erneuten Versuch, die Hauptstraßen Karl- und Lederstraße als „sichere RadRouten“ in den Prioritätenplan aufzunehmen, entfällt die Planie als Fuss- und Radachse komplett. Hierzu gab es eine große Aussprache in 22.11.2022 zwischen den Verbänden und der Verwaltung mit Spitze, mit dem klaren Ziel die 5 RadRouten der Task-Force aus 2020 prioritär umzusetzen.

Jedoch erscheint am 10.01.2023 erneut in der „Liste der unerledigten Anträge“ der WiR Antrag „Popup Radweg Planie“ von 2020 als „erledigt“ geführt, bei gleichzeitiger Ausführung, dass damit die Planie als Fuss- und Radachse als „erledigt“ sei.

20/005/049		WiR		27.05.2020	Planie als bevorrechtigten "Pop-Up-Rad-Weg"		IV	im BVUA erledigt; Ergebnis: alternativ wird die Schulstraße weiter geplant
		x						

Die WiR-Fraktion fragt nach:

- 1) Wann wird die Mitteilung 22/094/01 von der Verwaltung aktualisiert und damit zur Priorität der 5 RadRouten der Task-Force Radverkehr von 2020 zurückgekehrt? (Siehe Anlage 1)
- 2) Wir fragen nach der Benennung von Frau Baubürgermeisterin Weiskopf und Finanzbürgermeister Wintzen als „Mentoren“ für die Task-Force Radverkehr, denn nur im mit gemeinsamen Zielen von Stadtplanungsamt und Ordnungsamt kann hier wirklich Fortschritt sichtbar werden.
- 3) Wann korrigiert die Verwaltung die „Liste der unerledigten Anträge“?



in Reutlingen
e.V.

FRAKTION IM GEMEINDERAT
DER STADT REUTLINGEN

Prof. Dr. Jürgen Straub - Marco Wolz - Wolfgang Aichele

- 4) Steht „Sommer 2023“ im VerwaltungsPlan für die Umsetzung der Planie als Fuss- und Radachse nachdem 2022 aus dem ursprünglichen Plan verstrichen ist? Wenn nicht, kann dann Oberbürgermeister Keck „Sommer 2023“ als Umsetzungsdatum der „Planie als Fuss- und Radachse“ vorgeben?

Begründung:

Zu 1) 5 Verbände (ADFC, VCD, Kreissenorenrat, Critical Mass, Eltern für radelnde Schüler) brachten sich ehrenamtlicher Arbeit und hohem Sachverstand in den zahlreichen Runden der Task-Force Radverkehr von 2019-2022 ein. Wie es jetzt zu so einem unabgestimmten Richtungswechsel durch die Verwaltung kommen kann, ist aufzuarbeiten und darzustellen. Anbei der Bearbeitungsstand der 5 Prio RadRoute durch die Verwaltung:

07.05.2020 - Taskforce Arbeitspakete bis 2022

Moltke – Bellino:

- **Kreuzung Hindenburg**

Panoramastraße zum Freibad:

- **Planie**
- **Jos-Weis**
- **Hindenburg**
- **Paul-Pfitzer**

Hauptbahnhof zum Dreispitz

- **Kreuzung Karlstraße**
- **Metzgerstraße**
- **Weiterführung zum Dreispitz**

Von Betzingen zum Freibad

- **August-Bebel-Straße**
- **Kreuzung Alteburg X Gustav Schwab**

Vom ZOB zum Lindachknoten:

- **Ausfahrt Tiefgarage**
- **Fahrradstraße vom Pfauen zum Alberhaus**

Auf dem Weg zur E-Bike-City

Reutlingen radelt Die Task Force stellt im Bauausschuss ein umfangreiches Paket zur Förderung des Radverkehrs vor. Zunächst geht es um fünf Routen. Von Uschi Kurz

Es ist ein sportliches Ziel, was sich die Reutlinger Task Force Radverkehr vorgenommen hat. „Wir starten bei 15 und wollen auf 25 Prozent“, sagt Philipp Riehmüller, der das Projekt koordiniert. Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil des Radverkehrs am sogenannten Modal Split (Verteilung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens auf die verschiedenen Verkehrsmittel) ein Viertel betragen. Um dies zu erreichen, hat die Task Force die 2019 auf Initiative von OB Thomas Keck eingerichtet wurde, ein erstes Maßnahmenpaket erarbeitet, das bis 2022 umgesetzt werden soll.

Die geplanten Projekte sollen alle nutzen können, betonte Task-Force-Leiter Riehmüller am Dienstag im Bauausschuss. Die Kombination von direkten Verbindungen entlang von Haupttrassen mit vorfahrtsberechtigten Nebenstraßen schaffe Fahrradfreundlichkeit für eine breite Gesellschaft. Zunächst solle die Kernstadt gestärkt werden, weil es dort den höchsten Radverkehrsanteil gebe. Die Sicherheit der Kinder gehe vor, deshalb werden die Schulwege als erstes angegangen.

Herzstück des Pakets ist der Ausbau folgender fünf Routen:

- **Moltkestraße – Bellinostraße:** Diese Route ist eine wichtige Radverbindung insbesondere für

Schülerinnen und Schüler (Freie Georgenschule, Kepler gymnasium). Nach vor der Sommerpause sollen der Übergang Bellinostraße zur Pomologie fertiggestellt und die Bellinostraße zwischen Ringelbach- und Werastraße zur Fahrradstraße werden.

- **Panorama Straße zum Freibad:** Die Querung der Innenstadt in Ost-West-Richtung ist von Bedeutung für den Schüler- und den Alltagsradverkehr.
- **Hauptbahnhof zum Dreispitz:** Diese Route, die den Hauptbahnhof, die Altstadt und die Oststadt mit Pfällingen verbindet, dient Alltags-, Schul- sowie Freizeitverkehr und ist die zentrale Achse im Bereich der Altstadt.
- **Von Betzingen zum Freibad:** Diese Route führt am Bosch-Werk in der Tübingen Straße vorbei zu den Wohnorten im Hohl- und Ringelbachgebiet, zur Hochschule und zum Freizeitpark Markwies.
- **Vom ZOB zum Lindachknoten:** Diese überregionale Radverbindung über den Willy-Brandt-Platz und den Leckgraben ist stark frequentiert. Einer der vielen Konfliktpunkte, die entschärft werden sollen, ist die Ausfahrt der Rathaus-Tiefgarage.

Bis Ende 2021 sollen die Pläne für die favorisierten fünf Routen fertig sein, der Ausbau erfolgt bis

Ende 2022. Neben Infrastrukturmaßnahmen so Riehmüller seien weitere Verbesserungen geplant: von den flächendeckenden Radabstellanlagen und Servicestationen über die schnelle Mängel- und Werastraße zur Fahrradstraße werden.

„Wir starten bei 15 und wollen auf 25 Prozent.“

Philipp Riehmüller, Task-Force-Leiter

Hindernisbeseitigung im Radwegnetz durch das Safety-Bike (das unlängst in einem Bericht der „SWR-Landesschau“ zu Ehren kam) bis hin zum Leihradsystem.

Der Bauausschuss war voll des Lobes für die ambitionierten Pläne. „Die Task Force ist ein Glücksgriff

für Reutlingen“, meint SPD-Stadträtin Edeltraud Stiedl. Daniel Scheu (Grüne) wünscht sich bei den Leihfahrrädern ein ähnlich großzügiges Konzept wie in Stuttgart, wo die ÖPNV-Monatskarte eine Nutzung gestattet. Riehmüller: „So hätte ich es auch gerne.“ Udo Weimann (CDU) sorgte sich um die Finanzierung. „Müssen wir das Geld dafür an anderer Stelle wegnehmen?“

„Das Ganze funktioniert nur, wenn wir alle Fördermittel abbolen“, gibt auch Baubürgermeisterin Ulrike Hotz Wasser in den Wein. Die Task Force hat als Vision für 2030 ein jährliches Budget von 1,8 Millionen Euro für den Radverkehr errechnet, das wären 16 Euro pro Einwohner/in. Doch das war noch vor der Corona-Pandemie.

Vom Masterplan bis zur Umsetzung

Der Gemeinderat hat sich 2015 zum Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil bis 2030 auf 25 Prozent zu steigern. Daraufhin wurde der Masterplan Radverkehr entwickelt, ein strategisches Gesamtkonzept, das Reutlingen zur „E-Bike-City“ machen soll.

2018 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Umsetzung dieses Masterplans. 2019 wurde auf Initiative von OB Thomas Keck in der Stadtverwaltung die Task Force Radverkehr als Amtlerübergreifende Einheit zur Umsetzung des Masterplans einge-

richtet. In Zusammenarbeit mit Radverbänden erarbeitete sie den Masterplan, 2019 wurde auf Initiative von OB Thomas Keck in der Stadtverwaltung die Task Force Radverkehr als Amtlerübergreifende Einheit zur Umsetzung des Masterplans einge-

Ergebnis 1,5 von 5 RadRouten fertiggestellt

Zu 4) „Warum lassen wir unsere tapfersten Radler im Regen stehen?“

Im Jahre 2015 wurde die „Planie als Fuss- und Radachse“ von den Bürgern auf Platz 1 der Verkehrsmaßnahme der Oststadt gewählt (weit vor der „Charlottenstrasse als Fahrradstrasse“)

Die Planie liegt auf der Radachse „Vom Stadtpark bis zum Freibad“ mit Schulen, Kindergärten, Kneipen, Kino, Innenstadt. Sie wird heute schon zahlreich u.a. von Schülern benutzt. Warum dauert es so lange, den Wunsch der Bürger umzusetzen? Warum lassen wir unsere tapfersten Radler im Regen stehen?



in Reutlingen
e.V.

FRAKTION IM GEMEINDERAT
DER STADT REUTLINGEN

Prof. Dr. Jürgen Straub - Marco Wolz - Wolfgang Aichele

Warum stehen unsere Kinder im Regen?



**Warum lassen wir unsere tapfersten
Radler im Regen stehen?**

Wann kommt die Planie als Fuss- und Radachse?

WiR wünschen uns eine Verwaltung, die für die Bürger arbeitet. Aus diesem Grund stellen wir diese Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die WiR-Fraktion

Prof. Dr. Jürgen Straub
(Fraktionsvorsitzender)